

Rundbrief 407

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS

[http://www.vgws.org/ /](http://www.vgws.org/)

verantwortlich Prof. i.R. H.-H. Nolte, Bullerbachstr.12,
D 30890 Barsinghausen, den 12. Juni 2026

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

*zuerst einmal herzlichen Glückwunsch an unsere
Vorsitzende zu ihrem neuen Buch zur Gegenwart!
Außerdem die erste Ankündigung für ein neues Buch
von Dariusz zum Mittelalter, Infos (zur Politik, auch zur
OeZG) und Einladungen.*

Mit guten Wünschen zum kommenden Sommer

Euer Hans-Heinrich

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

**Komlosy, Andrea: Globalisierung im Übergang.
Zerfall, Teilung oder Erneuerung des Weltsystems**

ISBN: 978-3-85371-562-8. Kategorie: Politik und Ökonomie.

Promedia 2026. ca. 280 S. 14,8 x 21. brosch.

Print: € 27,00. ISBN: 978-3-85371-562-8/ E-Book: € 21,99. ISBN: 978-3-85371-944-2.

Verlagsbeschreibung:

Spätestens seit dem 19. Jahrhundert bildete die Welt eine ökonomische Einheit. Bestimmt durch die Erfordernisse der Kapitalakkumulation – Expansion, Wachstum, Verwandlung von Bedürfnissen in Waren –, brachte diese stets neue Formen von regionaler und sozialer Ungleichheit hervor. Von einer Zunahme der globalen Verflechtung, die um die Jahrtausendwende ihren Höhepunkt erreichte, kann Mitte der 2020er-Jahre keine Rede mehr sein. Dieses Buch widmet sich daher der Frage, ob der Begriff des globalen Kapitalismus zur Beschreibung der Welt noch zutrifft. Die Unterbrechung der globalen Beziehungen erreicht heute eine neue Qualität, die über zyklische Krisen hinausgeht. Protektionismen und Embargomaßnahmen bringen eine regelrechte Teilung der Welt hervor. Einem transatlantischen Block steht ein eurasisch-pazifischer Block gegenüber. Bemerkbar macht sich dies im Handel,

im Kapitalverkehr, bei Reisen und Finanztransaktionen, aber auch im Kultur- und Wissenschaftsaustausch. Gleichzeitig kommt es zu neuen Zusammenschlüssen im nicht-westlichen Teil der Welt, der über die Institutionen des BRICS+ gemeinsame Interessen verfolgt. Für die kommenden Jahrzehnte zeichnet sich ein „chinesisches Jahrhundert“ ab – in Anlehnung an die „Pax Britannica“ des 19. Jahrhunderts und das „amerikanische Jahrhundert“ nach dem Zweiten Weltkrieg. Gegen eine Fortsetzung der globalen Systemintegration unter chinesischer Steuerung spricht der Bedeutungsgewinn der Geopolitik gegenüber den Regeln der Kapitalverwertung. Die ökonomische Rationalität muss sich in Zeiten der zerfallenden westlichen Welt zunehmend dem politischen Primat fügen. Aus dieser Perspektive könnte das kapitalistische Weltsystem tatsächlich sein Ende erreicht haben.

**Von Dariusz Adameczyk ist bei Brill/Schöningh angekündigt:
Geld als Attribut der ungleichen Entwicklung und konkurrierenden Imitation im mitteleuropäischen Kontext (1000–1300)**

LESEFRÜCHTE

Gerontokratie

Kira Renée Kurz: Auf dem Weg in die Gerontokratie, in APUZ 76.17 (April 2026) S. 40 – 47 (*einleuchtende Tabellen, z.B. zu den Altersgruppen der Wählerschaft in Deutschland 2025: die Gruppe der über 70jährigen allein macht mehr als ein Fünftel aus*) Weitere Beiträge zum Schwerpunkt des Heftes **Demographie**: Regionale Unterschiede in Deutschland, Migration, demografische Diskurse seit dem 19. Jh., China.

Welt ohne Regeln.

Robert Kagan: Wie Trump die Macht der USA verspielt. Übers. In: blätter für deutsche und internationale Politik 4/2026 S. 87 – 94.

Grenze der EU im Mittelmeer

Diana Zinkler: Ein Herz, zwei Schiffe, ein Auftrag, in: ASB-Magazin Juni 2026, S. 18 f.. „Mehr als 33.000 Menschen sind seit 2014 im Mittelmeer **gestorben** oder gelten als vermisst. Allein in den ersten Monaten dieses Jahres waren es bereits über 600 ...“ presse@asb.de

Military stockpiles an A-Waffen

Russland und die USA haben ja (wenn auch nicht als offene Drohung) auf den Statusunterschied der Mächte hingewiesen, der sich aus der Verfügung über Atomwaffen ergibt. SIPRI-Jahrbuch 2025 (Oxford 2025, hier Tabelle S. 202) berichtete, dass der „military stockpile“ an A-Waffen seit dem vorangegangenen Jahr von 9.585 auf 9.614 Stück vermehrt

wurde.¹ sipri@sipri.org

Die Zunahme ist trotz leichter Rückgänge bei den USA und Russland vor allem auf den Anstieg des chinesischen A-Waffen Potentials zurückzuführen. Außerdem ist zu befürchten, dass insbesondere die Zahlen der kleineren Atommächte (Indien, Pakistan, Nord-Korea, Israel) nicht korrekt angegeben sind. Die Älteren werden sich an die 80er Jahre erinnern. Auch wenn man, wie wir hoffen, aus der Konkurrenz im System das ein oder andere erklären kann² - dass ich die Wiederaufnahme der Extremrüstung in Richtung auf einen vielfachen Overkill der Menschheit verstehe, kann ich nicht behaupten. Muss man sich vielleicht doch auf Freuds „weitausholende Spekulation“ (wie er selbst schrieb) zum Todestrieb beziehen? Ich erlaube mir, ein Feuilleton aus der Südtiroler Zeitung „Schlern“ als Attachment dem Rundbrief anzufügen.

Astrid Bensmann, Finn Schenke, Richard Hanke-Rauschenbach:

Fliegen mit grünem Wasserstoff, in: Leibniz-Campus 35, Mai 2026, S. 34 – 37

Teil des Themenschwerpunkts : Mobilität. Weitere Themen: Die 15-Minuten-Innenstadt (Vergleich Thessaloniki – Hannover)/Mobilität ohne CO2 (wasserstoff-basiert)/Trends der E-Mobilität/ Dynamische Daten für Prognose, Nachhaltigkeit und Planung/ Rolle der Hochschulen

alumni@zuv.uni-hannover.de

Bussemer, Johanna; Riethmüller, Dorit; Jakob, Christian Hg.:

Neuer Atlas der Migration,

Berlin 2026 (Rosa Luxemburg Stiftung) ISBN 978-3-911374-37-8

24 Einzelthemen, z.B. "Rücküberweisungen" mit Weltkarte der Absender- und Empfängerländer (Indien 138 Mrd. \$, Mexiko 68 ...) sowie statistischen Tabellen zum Anteil von Rücküberweisungen an der Wirtschaftsleistung 2024 (Tadschikistan 45,5%) oder Remigration (Tabelle Deutsche im Ausland, in der Schweiz z.B. 323,574/ 30,4% der Bevölkerung Deutschlands hatten Ende 2025 "Migrationshintergrund"

Bestelladresse: www.rosalux.de/neueratlasdermigration

Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften:

Bd. 37 Nr. 1 (2026): Emotions Meet History. Neue Perspektiven in der Gefühlsgeschichte

Herausgeberinnen: Benno Gammerl, Bettina Hitzer, Anja Laukötter, Margrit Pernau

Redaktion: Nikola Langreiter

Von Gefühlen ist gegenwärtig viel die Rede – ob in politischen Auseinandersetzungen oder wissenschaftlichen Debatten. Der historisch-kritische Blick auf das Fühlen macht es möglich, Vergangenheit vielschichtiger zu begreifen und Gegenwart anders zu perspektivieren. Nach zwei Jahrzehnten emotionshistorischer Forschung werden grundlegende Fragen neu gestellt: Welche Bedeutung hat die Erkenntnis, dass Körper heute biokulturell gedacht werden, dass sich emotionales Wissen und emotionale Praktiken umfassend wandeln? Wie gelingt eine multiperspektivische Globalgeschichte der Gefühle? Wie verändert sich das Verhältnis von Geschichtswissenschaft, Medien und Öffentlichkeit durch Emotionsgeschichte? Inwiefern tragen

¹ Vgl. meinen Bericht über andere Ergebnisse im SIPRI-Jahrbuch in Rundbrief 401; die Rundbriefe sind ja online zugänglich <http://www.vgws.org>.

² Vgl. die Beiträge von Andrea Komlosy, Harald Kleinschmidt, Klemens Kaps, Christian Lekon und Ralf Roth in WELT-TRENDS Nr. 183, Januar 2022, S. 20 – 51 sowie von Andreas Obenaus, Bernd Hausberger, Tabea Buddeberg, Jürgen Nagel, Manuela Boatcă und zu P.T. Hoffmann in WELT-TRENDS Nr. 195, Januar 2023 S. 16 – 45. redaktion@welttrends.de

emotionshistorische Perspektiven zu breiteren geschichtswissenschaftlichen Debatten bei? Diese Fragen ziehen sich durch das Heft, das vielversprechende neue Ansätze vorstellt.

Diese Ausgabe ist auch als Print-Version im [StudienVerlag](#) erschienen. Buchgestaltung nach Entwürfen von [himmel](#). Studio für Design und Kommunikation, Satz: Marianne Oppel, Umschlag: StudienVerlag/Karin Berner. 196 Seiten, EUR 40,50, ISBN 978-3-7065-6918-7; ISSN 1016-765

Inhalt: Emotions Meet History. Neue Perspektiven in der Gefühlsgeschichte/ Gefühle im „Zeitalter der Reizsamkeit“Zur Geschichte der Emotionsgeschichte in der langen Jahrhundertwende, Anja Laukötter/ Emotions and the New History of Experience Transdisciplinary Implications of a Biocultural Consensus, Rob Boddice/ Eine Emotions- und Körpergeschichte von Rasse, Rassismus und Antisemitismus, Anna Danilina/ Atmosphäre und Resonanz. Gefühle in der Globalgeschichte/ Margrit Pernau, Frederik Schröer /Missing Links. Emotionen und Zeitlichkeit in der Geschichte von Adoptierten in der Bundesrepublik Deutschland, Bettina Hitzer/ Gefühlsgeschichtliche Auswege aus identitätspolitischen Konflikten?Queer-historische Überlegungen, Benno Gammerl/ Academic Emotions and Emotional Academics: The Vitelli-Schiaparelli Family, 1880s–1940s, Ilaria Scaglia

EINLADUNGEN

From: **University Alliance Ruhr EECA** <info.eeca@uaruhr.de>

Date: Mon, 1 Jun 2026 at 23:10

Subject: Invitation: Sustaining Academic Freedom - Ilia State University and its Academic Partnerships with Germany

Dear partners, colleagues, and friends,

on behalf of the University Alliance Ruhr (UA Ruhr) and Ilia State University, we are pleased to invite you to the conference

"Sustaining Academic Freedom: Ilia State University and its Academic Partnerships with Germany"

7-8 July 2025, UA Ruhr College for Social Sciences and Humanities, Essen

The conference will bring together representatives from academia, university leadership, research policy, funding organisations and civil society from Germany and Georgia to discuss academic freedom, current developments in Georgian higher education, and future opportunities for academic cooperation and support.

The programme includes keynote addresses, a panel discussion, presentations of existing German-Georgian partnerships, and interactive workshops dedicated to future cooperation initiatives.

Please find attached:

- * the official invitation,
- * the preliminary programme,
- * and the conference flyer.

Participation is free of charge, but prior registration is required:

<https://eveeno.com/272391188>

We would be delighted to welcome you in Essen.

With best regards, Elena Resch,

University Alliance Ruhr

Liaison Office for Eastern Europe/Central Asia and South Caucasus

SSC 1/243, Universitätsstraße 150,
D-44801 Bochum, Germany
phone: +49 (0) 234 32-27374
elena.resch@uaruhr.de
<https://www.oeza.uaruhr.de> [1]

Mittwoch, 24. VI. 16.00 – 18.15 HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM
in: VHS, 30890 Barsinghausen, Am Langenäcker 38, Eintritt frei, Anmeldung erbeten:
Christina.Heinrichs@vhs-cl.de

Wilfried Gaum:

Stand und Perspektiven der deutschen Aufrüstung

Neben einem nüchternen Bericht über den Stand der deutschen Aufrüstung – auch nach den vergleichenden Zahlen des Jahrbuchs 2026 des Stockholm International Peace Research Institute – wird es um den verfassungsmäßigen Rahmen der Entwicklungen (Parlamentsheer? Wehrpflicht?) gehen und die Folgen für den Staatshaushalt. Selbstverständlich spielt auch der Rekurs auf die dann aktuellen Bedrohungsanalysen eine Rolle - was sind die geopolitischen Ziele Russlands, welche Mittel kann es einsetzen? Was ist die Rolle Europas nach der National Security Strategy der USA 2025?

Nach dem SIPRI-Jahrbuch 2025 steht Deutschland 2024, gemessen an den Kosten für Rüstung, mit 88,5 Mrd. \$ / 3,3% der Weltrüstungsausgaben an 4. Stelle der Welt (nach USA 997 Mrd. \$/ 37% - China 314 Mrd. \$ / 12 % - Russland 149 Mrd.\$ - 5,5%. Die Daten für China und Russland sind errechnet).